



# Bildkarten zu den Projekten



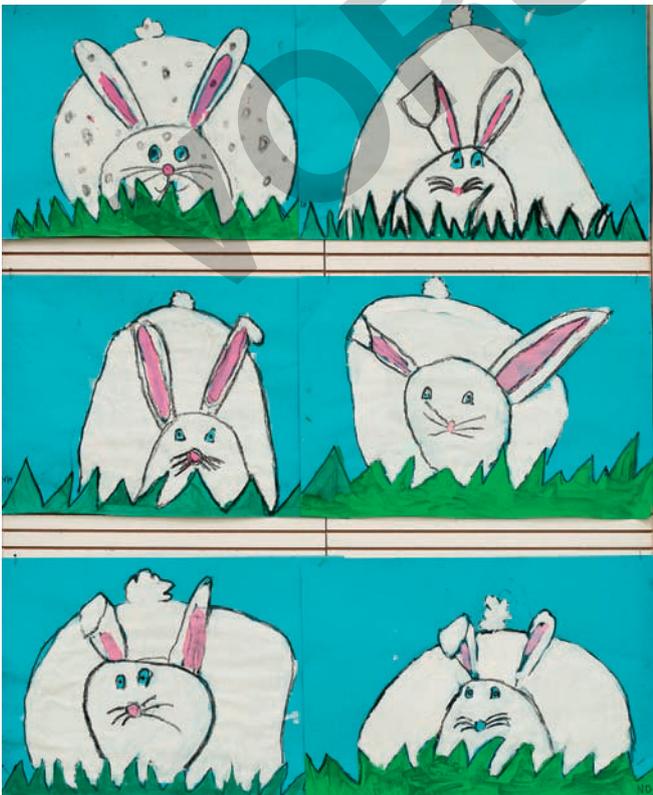
6.1 Eierkette



6.2 Stempelhasen



6.3 Henne Berta & Co.



6.4 Weißer Has' im Gras



6.5

itta Bollenhagen: Gestalten für das Klassenzimmer – mehr als Basteln 1./2. Klasse  
Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth



netzwerk  
lernen

zur Vollversion



# 6.1 Eierkette



Collagieren

## Kompetenzen

- Herstellen von identischen Schnittteilen durch Schabloneneinsatz
- Farbiges Gestalten der Oberfläche durch Musterstreifen

## Material und Vorbereitungstipps

- Ei-Schablone
- Div. Farbtonkarten aus dem Baumarkt
- Konturenscheren
- Locher oder Lochzange
- Prickelset
- Weißes Cordonnetgarn
- Stopfnadel

## Arbeitsablauf

- Mithilfe einer Schablone die Eiform auf die Farbtonkarten zeichnen und sauber ausschneiden.
- Aus den Papierresten Bordürenmuster schneiden: einfache Streifen, Streifen mit Zierkanten, Wellen, Locherpunkte.
- Diese Muster auf die Eier kleben, um Kontraste zu erzielen, die Fläche vielgestaltig zu unterteilen und unschöne Stellen zu überdecken.
- Mit dem Prickelset an der Eispitze knappkantig zwei Löcher stechen.
- Einen Meter Garn in die Stopfnadel fädeln und den Faden durch die Löcher ziehen, sodass eine Girlande mit ca. zehn Eiern entsteht.



## Differenzierung

- Damit der „Klassenbaum“ wirkungsvoll mit bunten Eiergirlanden dekoriert werden kann, sollte die Fertigung in Kleingruppen vonstattengehen. Dann wird die Geduld des Einzelnen nicht überstrapaziert und es kann arbeitsteilig gearbeitet werden: Einer schneidet die Eiformen, einer mustert die Oberfläche und einer fädelt auf.
- Unsichere Schüler versorgen die Arbeitsgruppen mit bunten Stanzlingen, die sich mithilfe von Motivstanzern einfach herstellen lassen.



### Kompetenzen

- Gewinnen individueller Schablonen durch Abformen eigener Körperteile
- Präsentieren in einer Gemeinschaftsausstellung

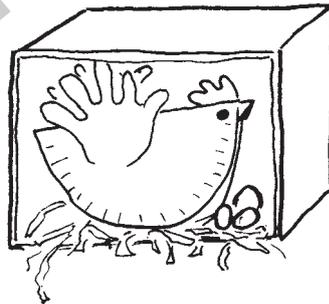
### Material und Vorbereitungstipps

- Weißer Pappteller
- Weißes Kopierpapier
- Lösungsmittelhaltiger Klebstoff oder Heißklebepistole
- Roter Bastelfilz
- Hühnerfedern (besonders preiswert aus der Bettfedernreinigung)
- Kleine Wellpappenkartons mit braunem Innenleben
- Dekorationsmaterial (z. B. Heu, Stroh, Zuckerdragee-Eier, Schokoeier, Plastikeier)
- Evtl. Klebegummi



### Arbeitsablauf

- Den Pappteller falten. Die Falte bildet den Rücken des Huhns.
- Für die Flügel das Kopierpapier zur Hälfte falten, die eigene gespreizte Hand mit einem Bleistift umfahren.
- Die Papierlagen gut festhalten und mit einem Schnitt zwei Hände ausschneiden.
- Die Papierflügel auf beiden Seiten des Huhns ankleben.
- Kamm und Schnabel aus dickem, rotem Filz ausschneiden und mit der Heißklebepistole ankleben.
- Einige weiße Hühnerfedern als Schwanz ankleben.
- Das Huhn in einen passenden Karton setzen.
- Mit Streu und Eiern nach Belieben dekorieren.
- Um eine Stallwirkung zu erzielen, mehrere Kartons aneinanderkleben: dauerhaft mit Heißkleber oder vorübergehend mit Klebegummi.



### Differenzierung

- Notfalls können die Kartons mit Schultempera innen und außen passend braun angemalt werden.
- Schüler, die ihre Superlegehenne lieben, basteln ein entsprechendes Namensschild.



## 6.5 Häschen in der Grube ☆ ☆

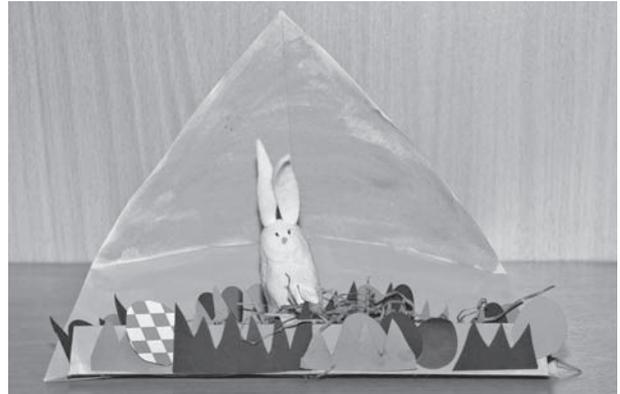
Räumliches  
Gestalten

### Kompetenzen

- Modellieren eines Tierkörpers
- Bauen einer dreidimensionalen Präsentationsfläche

### Material und Vorbereitungstipps

- Weiße Modelliermasse (lufttrocknend, selbsthärtend)
- Vorstecher
- Naturweißer Bastelfilz
- Flüssiger Klebstoff
- Deckfarbkasten (alternativ: Filzstifte)
- Haarpinsel
- Weißer Kopierkarton (DIN A4)
- Buntpapierreste (Glanzpapier, Tonpapier, Farbtonkarten in vielen Grüntönen)
- Ostergras



### Arbeitsablauf

- Ein etwa hühnereigroßes Stück Modelliermasse abtrennen, geschmeidig kneten und für den Hasenkörper eine Birnenform modellieren.
- Die Oberfläche mit angefeuchteten Fingern glatt streichen.
- Am Hinterkopf mit dem Vorstecher zwei Löcher bohren.
- Die Modelliermasse einige Tage trocknen lassen.
- Zwei lange Ohren aus Filz schneiden und in die vorgebohrten Löcher kleben.
- Mit dem Deckfarbkasten zwei schwarze Augenpunkte und ein rosa Näschen aufmalen.
- Den Kopierkarton aquarellierend mit den Deckfarben in Grüntönen bemalen und trocknen lassen.
- Aus dem Karton ein Quadrat (21 cm x 21 cm) schneiden.
- Das Quadrat zweimal diagonal falten und wieder öffnen.
- Einen Falz bis zur Mitte einschneiden.
- Die Dreiecke links und rechts vom Schnitt übereinanderlegen und festkleben. Das ist der Boden der Grube. Im Hintergrund richtet sich eine rechtwinklige Wand auf.
- Den Reststreifen vom Karton zu einem Buch, dann zu einem Schrank falten (siehe „Buchstabenbild“, S. 39).

